

Hockey-Herren starten in die Rückrunde der Regionalliga

HCL gastiert beim Hanauer THC/ Damen empfangen TSV Mannheim

Hanau/Ludwigsburg – (shs) Am Samstag beginnt auch die Rückrunde der Feldhockey-Regionalliga für die 1. Herren des Hockey Club Ludwigsburg. Die Rothemden gastieren beim 1. Hanauer THC. Ebenfalls am Samstag empfangen die Damen des HCL den TSV Mannheim am Fuchshof. Anpfiff ist um 16.00 Uhr.

Nach einer langen Vorbereitung starten nun auch die 1. Herren des HCL in die Rückrunde. Momentan rangiert der Regionalligist mit elf Zählern auf dem Dritten Tabellenplatz, sechs Punkte Rückstand auf den Tabellenführer, allerdings nur zwei Punkte vor den Abstiegsrängen. Deshalb ist die erste Prämisse des Teams von Trainer Helmut Schmidt sich möglichst schnell von Unten abzusetzen und den Anschluss an den Tabellenführer zu halten.

Im Auswärtsspiel gegen den 1. Hanauer THC soll am Samstag dazu der Grundstein gelegt werden. In der Hinrunde waren die Fronten beim 5:0 Heimsieg der Rothemden klar abgesteckt. Doch auf eigener Anlage trifft man häufig auf eine andere Hanauer Mannschaft. Deshalb werden die Barockstädter ihren Gegner nicht unterschätzen: „Zu Hause laufen bei Hanau meist noch einige Routiniers mehr auf, die das Team verstärken. Wir sind allerdings gut drauf und heiß auf die drei Punkte“, so HCL-Trainer Schmidt.

Mit Tilmann Placht, Arne Huber und Andreas Wörz können die Rothemden auch wieder auf drei echte Kracher zurückgreifen, die einerseits in der Hinrunde und andererseits während der Hallensaison ausgefallen sind. Hinzu kommen noch einige hoffnungsvolle Nachwuchstalente, die den Konkurrenzkampf in der Mannschaft schüren. „Wir können in Topbesetzung auflaufen,“ freut sich Schmidt.

Der HCL spielt mit: Weißer, Kniebühler, Severin und Raphael Schmidt, Beck, Josek, Placht, Koffler, Huber, Thum, Wiese, Bischof, Dieterich, Schmidt-Holthausen, Wörz, Mayer, von Graevenitz

Die Damen des HCL sind auf Wiedergutmachung aus. Nach dem 1:1 in Ulm und der unglücklichen 2:3 Niederlage im Derby gegen den TSV war die Enttäuschung groß. Doch Damen-Coach Sascha Stanojevic hofft, dass der Knoten am Samstag zu Hause gegen den TSV Mannheim endlich platzt und der erste Rückrundensieg eingefahren werden kann.

Allerdings ist die Bundesliga-Reserve aus Mannheim nicht zu unterschätzen, denn sie haben viele talentierte, junge Spielerinnen in ihren Reihen, die sich für die erste Mannschaft empfehlen wollen. „Vor Allem im Derby waren wir das überlegene Team, allerdings waren wir im gegnerischen Schusskreis zu unclever. Wir müssen vor dem Mannheimer Tor gefährlich sein, um das Spiel gewinnen zu können“, weiß Trainer Stanojevic.